

geben, also denselben einfriedigen, falls die Einfriedigung ein Zaun ist.

**Einzeichnen.** In eine schon vorhandene Zeichnung noch einzelne Theile später hineinzeichnen. Auch sagt man von Gegenständen, um anzudeuten, daß sie die Zeichnung angeht, sie seien eingezeichnet, z. B. die Treppen sind eingezeichnet.

**Einziehen** braucht der Zimmermann von dem Einbringen eines Holzes, namentlich einer Schwelle oder eines Balkens, in einem schon vorhandenen Gebäude, an die Stelle eines schadhaft gewordenen Theiles.

Einziehen nennt es ferner der Maurer, wenn er eine unten stärker angelegte Mauer nach oben hin immer schwächer werden läßt, es geschehe dies nun dadurch, daß er auf einer oder der anderen Seite eine Doffirung (s. d. A.) bildet, oder daß in verschiedenen Höhen Absätze gemacht werden. So sagt man z. B.: die Mauer der oberen Etage ist um 5 Zoll eingezogen, wenn sie 5 Zoll schwächer als die der unteren ist.

**Einziehung.** Ein nach innen ausgehöhltes Glied, welches besonders bei den Basen vorkommt. Es ist durch zwei Viertelkreise, deren Mittelpunkt außerhalb des Gliedes liegt, oder durch eine Curve, welche der genannten nahe kommt, gebildet.

**Einzöllig** für Gegenstände, die einen Zoll stark sind, z. B. einzöllige Bretter.

Viele mit Ein zusammengesetzte Wörter, welche hier nicht aufgeführt sind, suche man ohne diese Zusammensetzung.

**Eisbrecher.** Ein Bauwerk, welches ein anderes gegen die Gewalt des Eisganges schützen soll. Seine Beschreibung gehört in den Wasserbau.

**Eisen.** Ein bekanntes weißlichgraues Metall, welches zu den unedlen gezählt wird, und in der Architectur vielfache Anwendung findet. Es ist nächst dem Golde am zähesten, und schwer in Fluß zu bringen, dagegen aber dem Roste leicht unterworfen. Die Güte des Eisens wird daran erkannt, daß es sich lange, ohne zu brechen, biegen läßt, und im Bruche vorstehende Theile und eine metallisch-glänzende Farbe habe. Das beste Eisen ist daher das geschmeidige und dabei feste Eisen, denn es wird sich bei der Bearbeitung leicht biegen und beim Gebrauche nicht abnutzen. Schlechtere Sorten sind dagegen: das rothbrüchige Eisen, das kaltbrüchige Eisen und das spröde Eisen.

Ersteres läßt sich zwar kalt bearbeiten, bei Rothglühitze bricht es indes, nutzt sich auch leicht ab, und rostet schnell.

Dieser Fehler findet bei dem kaltbrüchigen Eisen nicht statt, welches außerdem noch eine gute Politur annimmt, und sich warm gut bearbeiten und biegen läßt. Es springt indes leicht in der Kälte.

Das spröde Eisen endlich ist dem Springen am meisten unterworfen, und bricht glatt ab, ohne auf der Bruchfläche die oben angeführten Hervorragungen zu zeigen.

**Eisenarbeit.** Aus Eisen gefertigte Gegenstände. Hierunter versteht man indes in der Regel nur die geschmiedeten, während man die aus Gußeisen gefertigten: Eisengußwaaren nennt.

**Eisenarbeiter.** Ein Arbeiter, der in Eisen arbeitet, wie Schlosser und Schmid.

**Eisenbeize.** Eine Beize, welche dem Eisen eine Oberfläche giebt, die es geschickt macht, verzinkt zu werden. Man bedient sich hierzu der verdünnten Säuren.

**Eisenblech.** Dünne aus Eisen gewalzte Platten, die unverzinkt zur Verwendung kommen. Vergleiche Blech.

Das Eisenblech wird zur Anfertigung vieler Schlosserarbeiten, zum Beschlagen der Thüren und Läden, um sie gegen Einbruch und Feuer zu schützen, u. dgl. m. benutzt. Auch wendet man das Eisenblech zu Dachbedeckungen an, wo man aber vorzüglich Sorge tragen muß, daß ein guter Anstrich es gegen das Rosten sicher stelle. Zu dem Ende müssen selbst die Flächen, die auf der Schalung aufliegen, angestrichen werden.

**Eisendraht,** siehe Draht.

**Eisenfeil.** Die Abfälle vom Eisen beim Feilen desselben; sie werden auch Feilspäne genannt.

**Eisengießerei.** Eine Fabrik zur Anfertigung gußeiserner Gegenstände.

**Eisenhaltig** nennt man Ziegelsteine, welche aus einer Erde gefertigt wurden, die verwittertes Eisen enthält. Die unter dem Namen Rathenauer, in hiesiger Gegend, bekannten Ziegelsteine sind eisenhaltig.

**Eisenschlacken.** Die beim Schmieden des Eisens abfallenden dünnen Blätter oder Schlacken (s. d. A.).

**Eiserne Nägel.** So werden die aus Eisen geschmiedeten Nägel im Gegensatze zu den hölzernen genannt. Da jede Sorte derselben einen besonderen Namen hat, als Bodenspieker, Dreier Nagel u. s. w., so ist das Nähere unter diesen Artikeln, besonders aber unter Nagel, nachzusehen.

**Eisgrube.** Ein unter der Erde angelegter Keller, der so gegen Wärme und Sonne geschützt ist,